

Weitere Informationen

Weitere Auskünfte geben Ihnen gerne:

Sascha Ruppert
Tel. 06078 781-164

Ottmar Schimpf
Tel. 06078 781-166

Birgit Kinz
Tel. 06078 781-167

Doris Heinz
Tel. 06078 781-168

friedhof@gross-umstadt.de



Kontakt

Ehemaliges Amtsgerichtsgebäude
Abt. 130 - Personenstandswesen
Georg-August-Zinn-Str. 44
64823 Groß-Umstadt
Tel. 06078 781-164, -166
Fax 06078 781-151
Mail: friedhof@gross-umstadt.de
www.gross-umstadt.de

Bilder: Reiner Michaelis, Saskia Holzapfel

Auflage: März 2020, 500 Exemplare

Waldfriedhof Groß-Umstadt Baumbestattungen



Beisetzungen

Grabpflege

Gebühren





Bisheriger Waldfriedhof

Beisetzungen

Es besteht die Möglichkeit, bis zu 12 Urnen pro Baum beizusetzen. Das erfolgt in einem Abstand von ca. 2,0 Metern um den Stamm herum. Die Beisetzung darf nur in einer biologisch abbaubaren Urne erfolgen.

Grabpflege

Die Anlage und Pflege der Ruhebäume obliegt ausschließlich der Stadt Groß-Umstadt. Der Baumbestand soll weitgehend in naturbelassenem Zustand verbleiben. Das Ablegen von Grab-schmuck bzw. anderen Gegenständen ist an den Ruhebäumen nicht gestattet.

Gebühren

Pro Beisetzungsstelle wird eine Gebühr von 2.200 € für die Dauer der Ruhezeit von 20 Jahren erhoben. Ein Wiedererwerb bzw. eine Verlängerung des Nutzungsrechtes ist möglich. Im Zuge einer Beisetzung fallen noch weitere Gebühren an, z.B. Beisetzung und Benutzung der Trauerhalle

Es besteht die Möglichkeit, an den gekennzeichneten Bäumen innerhalb des Waldfriedhofes Urnen im Wurzelbereich der Bäume beizusetzen. Hierzu eignen sich etwa 50 Eichen und Buchen. Die Namen der Verstorbenen erscheinen, sofern gewünscht, auf einer Schildertafel, die am Ruhebaum angebracht ist.

Auf den Schildern können Vorname, Name, Geburts- und Sterbedatum bzw. -jahr eingraviert werden. Die einzelnen Schilder werden seitens der Friedhofsverwaltung einheitlich hergestellt.

Vorsorge

Der Ankauf einer solchen Beisetzungsstelle ist bereits zu Lebzeiten möglich, auch von Personen, die nicht Einwohner von Groß-Umstadt sind.



Naturbelassener Begräbniswald



Nördlich des bisherigen Teils des Waldfriedhofes befindet sich ein Waldstück, das bisher noch nicht als Friedhof genutzt wird. Dieser Mischwald besteht aus den Baumarten: Buche, Eiche, Esche, Fichte, Kiefer und Kirsche.

Es stehen in etwa 100 Bäume zur Verfügung.

Zur Erhaltung des natürlichen Charakters der Anlage wird auf größere Pflegearbeiten bewusst verzichtet.

